IMT Nuremberg Archives

H – 2024

International Court of Justice

Raeder Nr. 113

Defense Exhibit No.....

Erklaerung von Rechtsanwalt Dr. Siemers:

Hiermit beglaubige ich, dass nachstehender Artikel:

"Army Foresaw Japan's Move, Marshall Says"

aus der Zeitung "Stars and Stripes" vom 12.12.1945

richtig abgeschrieben ist.

Nuernberg, den 8. Maerz 1946.

(Dr. W.Siemers)

H2024-0002

H2024 – 0003

Army Foresaw Japan's Move,
Marshall Says

Washington, Dec. 11 (AP) -
Gen. George C. Marshall, former Army Chief of Staff, acknowledged last night that the Army knew more than 10 days before Dec. 7, 1941, that a Japanese move toward Pearl Harbour might take them past the deadline where the American chiefs believed the U.S. should fight.

Testifying before the Congressional Pearl Harbor Investigating Committee, Marshall said that the move was the embarkation of about five divisions aboard 40 to 50 transports at Shanghai headed south which was reported by the U.S. Army Intelligence Nov.25 and 26,1941.

Senator Homer Ferguson, (R.-Mich.), recalled that Marshall and Adm. Harold Stark recommended Nov.5 that no military action be taken against the Japanese unless they moved south of the 10-degrees north latitude.

Army Knew of Jap Move

The Senator then asked if it were not "a fair statement" that the Army knew that the Japanese move might take their troops across that line.

"Yes, Sir," Marshall replied.

Marshall also said that Britain urged the U.S. prior to the Pacific outbreak to base part of its fleet at Singapore but the American High Command had feared that the ships would come under a Japanese air attack.

H2024 - 0004

"We had assumed that in Pearl Harbor we had a reasonably secure base for the fleet," Marshall told the committee.

Play for Time' Was Urged

Marshall also testified:

1. He and Adm. Stark had repeatedly urged the U.S. to "play for time" in its diplomatic negotiations with Japan.

2. In his opinion it would have been "catastrophic" for the U.S. simply to have stood by had Japan moved into the South China Sea even without directly attacking America.

3. Arrangements were worked out before the war for landing strips to be constructed for American bombers at Rabaul, Port Moresby, and Singapore.

4. The U.S. Army Intelligence correctly forecast Japans strategic moves. "What we foresaw and what actually did happen was a general move south," Marshall said, adding that Pearl Harbor attack was simply a raid to prevent the U.S. Fleet from interfering with the movement south.

5. He authorized air reconnaissance over Japanese mandated islands in Nov. 1941, but added that the planes never left Hawaii.

Marshall testified it was his personal opinion a month before the Japanese attack on Pearl Harbor that whenever the Japanese moved into Siam that the U.S. and Britain would be forced into war.

H2024 - 0005

Stars and Stripes vom 12.12.1945.

Uebersetzung ins Deutsche.

"Die Armee hat Japans Bewegung
vorhergesehen, erklaert Marshall."

Washington, 11. Dezember (AP)-
General George C. Marshall, frueher Generalstabschef der Armee, anerkannte gestern abend, dass die Armee mehr als 10 Tage vor dem 7. Dez. 1941 wusste, dass eine japanische Bewegung auf Pearl Harbor sie ueber den Termin (Stichpunkt = kritischer Punkt) hinausbringen wuerde, wo die amerikanischen fuehrenden Militaers glaubten, dass die Vereinigten Staaten kaempfen s ollten.

Als Zeuge vor dem Pearl Harbor Untersuchungskommittee des Kongresses sagte Marshall, dass diese Bewegung in der Einschiffung von ungefaehr 5 Divisionen an Bord von 40 - 50 Transportschiffen in Shanghai mit Suedrichtung bestand, die am 25. und 26.11.1941 von dem amerikanischen Armeenachrichtendienst gemeldet worden war.

Senator Homer Ferguson, (R.-Mich.) erinnerte daran, dass Marshall und Admiral Harold Stark am 5. Nov. empfohlen hatten, dass keine militaerische Aktion gegen die Japaner unternommen werden solle, bevor sich diese nicht suedlich des 10. noerdlichen Breitengrades bewegen wuerden.

Die Armee wusste von der japanischen Bewegung.

Der Senator fragte dann, ob es nicht eine "faire Feststellung" waere, dass die Armee wusste, die japanische

H2024 - 0006

Bewegung wuerde ihre Truppen ueber diese Linie bringen.

"Ja, mein Herr", antwortete Marshall.

Marshall erklaerte auch, dass Grossbritannien die Vereinigten Staaten vor dem Ausbruch des Pazifischen Krieges dringend ersucht habe, einen Teil ihrer Flotte in Singapore zu stationieren, dass jedoch das amerikanische Oberkommando befuerchtet habe, die Schiffe wuerden dort einem japanischen Luftangriff ausgesetzt sein.

Wir haben angenommen, dass wir in Pearl Harbor eine genuegend sichere Basis fuer die Flotte haetten, berichtete Marshall dem Kommittee.

Ein Spiel um Zeitgewinn wurde verlangt.

Marshall bezeugte auch:

1. Er und Admiral Stark hatten wie erholt dringend verlangt, die Vereinigten Staaten moegen auf Zeitgewinn arbeiten in ihren diplomatischen Verhandlungen mit Japan.

2. Seiner Meinung nach waere es fuer die Vereinigten Staaten katastrophal gewesen, wenn sie tatenlos zugesehen haetten, wie sich die Japaner in die Suedchinesische See bewegten, selbst wenn dies ohne direkten Angriff auf Amerika geschehen waere.

3. Vorbereitungen waren ausgearbeitet vor dem Krieg fuer die Konstruktion von Landestreifen fuer amerikanische Bomber in Rabaul, Port Moresby und Singapore.

4. Der Amerikanische Armeenachrichtendienst hat die japanischen strategischen Bewegungen richtig vorausgesagt. "Was wir vorausgesehen haben und was tatsaechlich eingetre-

H2024 - 0007

ten ist, war eine allgemeine Bewegung nach Sueden", sagte Marshall und fuegte hinzu, dass der Angriff gegen Pearl Harbor nur ein Unternehmen war mit dem Zweck, die amerikanische Flotte von einer Intervention gegen die Suedbewegung abzuhalten.

5. Er habe die Luftaufklaerung ueber den japanischen Mandatsinseln im November 1941 genehmigt, fuegte aber hinzu, dass die Flugzeuge Hawaii nie verliessen.

Marshall bezeugte, er habe einen Monat vor dem japanischen Angriff auf Pearl Harbor die persoenliche Meinung gehabt, dass, wann immer die Japaner in Siam eindringen sollten, die Vereinigten Staaten und Grossbritannien in den Krieg hineingezwungen wuerden.

113

H-2024

Exhibit Raeder No. 113

EXHIBIT RAEDER NO. 113

Febl May 18, 1946

Ueberreicht durch:

Rechtsanwalt Dr. W. S i e m e r s ,

Hamburg

H2024-0008